

Propos. Die Gnade Jesu Christi unsers Heylandes gegen die Traurigen zu Zion, wie sie ihnen giebet

P. I. Schmuck vor Asche, ex v. 37. 38. it. 48. Dir sind deine Sünde vergeben ꝛ.

P. II. Freuden-Del vor Traurigkeit, ex v. 39. bis 48.

P. III. Schöne Kleider für einen betrübten Geist, in so ferne sie, nebst der zugerechneten Gerechtigkeit Christi, auch den freudigen äusserlichen Wandel derer Gerechtfertigten andeuten ex v. 49. 50. Dein Glaube hat dir geholfen, gehe hin ꝛ.

Ufus I. Didact. daß solche Gnade Christi iezo noch währe, und er allen Menschen solche Güter zu geben bereit sey.

2. Epanorth. daß die meisten Menschen noch in ihrem Sünden-Unflath liegen, und solchen Seelen-Schmuck nicht haben und verachten.

3. Paedeut. Vermahnung zur Busse, wodurch wir solcher Gnade und Seelen-Güter theilhaftig werden, und sie geistlicher Weise von Christo kauffen, woran auch an diesem Jahrmarkt ein Christ zu gedenccken. Apoc. III, 18. Ich rathe dir, daß du Gold von mir kauffest ꝛ.

4. Consol. 1.) generalis, von dem seeligen Zustand derjenigen, die solcher Gnade Jesu Christi und Seelen-Güter theilhaftig worden, so wohl im Leiblichen, als Geistlichen, zeitlich und ewig.

2.) specialis, auf die Salzburger, die zwar iezo dem Leibe und äusserlichen Ansehen nach mit geringer Kleidung versehen, hingegen der Seelen nach desto heller durch die Gnade des Heylandes glängeten, Ps. XLV, 10. 14. Bald in dem Reiche der Herrlichkeit und heiligen Kleidern zu ihrer unaussprechlichen

lichen